



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Mittwoch, 25.03.2026
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Klaus Wolf

Mitglieder des Stadtrates

Sabine Balleier
Thomas Bergmann
Gerald Betzwieser
Andreas Bleifus
Hubertus Bundschuh
Ulrich Frey
Werner Heimberger
Oskar Hennig
Günther Jessel
Sean Kervick
Nicole Kolbe
Rainer Rybakiewicz
Katja Schäfer
Wilko Schmidt

anwesend ab TOP 4 öffentlich
abwesend ab TOP 3 nichtöffentlich

Schritfführer/in

Dana Klein

Verwaltung

Alexander Beuchert
Johannes Hortig
Christoph Keller
Monika Scholz
Jacob Schüßler

Abwesende Personen:

1. Bürgermeister

Bernd Kahlert

Vertretung durch Herrn 2. Bürgermeister Wolf

Mitglieder des Stadtrates

Martin Heim
Peter Huhn

entschuldigt
entschuldigt

Dr. Frank Küster
Daniel Paulus
Carl Ulrich Schmid

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG

- Lfd. Nr. 1** Revitalisierungsprogramm Altstadt - Auflösung der Restmittel - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 2** Sanierung Grundschule: Durchführungsbeschluss der Maßnahme - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 3** Integriertes Klimaschutzkonzept, Ergebnispräsentation – Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 4** Erlass der Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan der Stadt Miltenberg - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 5** Erlass der Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan der Josef-Lepold-Stiftung - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 6** Erlass der Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan der Steingaesser-Stiftung - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 7** Museumsticket für zwei Tage gültig - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 8** Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- Lfd. Nr. 9** Berichtswesen - Informationen
- Lfd. Nr. 10** Informationen/Anfragen

Herr Zweiter Bürgermeister Wolf eröffnet die heutige Sitzung des Stadtrates und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Herr Bürgermeister Kahlert und die Stadträte Herr Heim, Herr Huhn, Herr Dr. Küster, Herr Paulus und Herr Schmid haben sich entschuldigt. Frau Stadträtin Schäfer wird sich etwas verspäten. Der Stadtrat ist beschlussfähig.

Lfd. Nr. 1

Revitalisierungsprogramm Altstadt - Auflösung der Restmittel - Beratung und Beschlussfassung

Die Stadt Miltenberg hatte im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2019 ein Revitalisierungsprogramm für leerstehende Gebäude in der Altstadt mit einem Gesamtbudget von 1.000.000,- Euro aus städtischen Finanzmitteln aufgelegt. Nach Abrechnung der zugesagten Förderungen verblieb ein Restbetrag von 192.557,11 Euro im Budget.

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 13.12.2021 wurde der Restbetrag auf drei weitere Antragsteller als Nachrücker verteilt und entsprechende Förderbescheide erstellt. Zwei Vorhaben wurden gemäß der Förderrichtlinien umgesetzt und in 2023 bzw. 2024 endgültig abgerechnet.

Das dritte Vorhaben wurde trotz erteilter Verlängerung bis zum Fristablauf 31.12.2025 nicht durchgeführt, so dass der Förderbescheid aufgehoben wurde. Es verbleibt damit ein Restbetrag von 84.935,11 Euro, welcher noch auf ein Verwahrkonto der Haushaltsstelle gebucht ist.

Herr Stadtkämmerer Schüßler und die Bauverwaltung schlagen daher vor, das Verwahrkonto aufzulösen und den Restbetrag dem städtischen Haushalt zuzuführen. Eine Neuauflage eines Revitalisierungsprogrammes ist aufgrund der derzeitigen Haushaltslage nicht geplant.

Zudem wird durch die beschlossene Erhöhung der Fördersumme im Rahmen des kommunalen Förderprogrammes eine stärkere Unterstützung beim Erhalt oder der Reaktivierung bestehender Bausubstanz durch die Stadt Miltenberg geleistet.

Aufgrund der Bedeutsamkeit der Leerstandsbekämpfung in der Altstadt schlägt Herr Zweiter Bürgermeister Wolf vor, den Tagesordnungspunkt zunächst im Bauausschuss zu beraten.

Der Vorschlag trifft bei Herrn Stadtrat Heimberger auf Zustimmung. Das Leerstandsmanagement sei in den letzten sechs Jahren vernachlässigt worden. Um das Thema nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, solle die Lenkungsgruppe reaktiviert werden. Eine Verschiebung des Tagesordnungspunktes sei aus seiner Sicht sinnvoll.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Zweiter Bürgermeister Wolf den Antrag zur Geschäftsordnung den TOP 1 der öffentlichen Sitzung „Revitalisierungsprogramm Altstadt – Auflösung der Restmittel – Beratung und Beschlussfassung“ zunächst im Bauausschuss zu beraten.

Beschluss

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14
(zugestimmt)

Der Tagesordnungspunkt 1 „Revitalisierungsprogramm Altstadt – Auflösung der Restmittel – Beratung und Beschlussfassung“ der öffentlichen Stadtratssitzung wird zunächst im Bauausschuss vorberaten.

Lfd. Nr. 2

Sanierung Grundschule: Durchführungsbeschluss der Maßnahme - Beratung und Beschlussfassung

Herr Hortig (Bauamt) erklärt, dass zur Förderantragstellung nach Art. 10 BayFAG bei der Regierung von Unterfranken für die Sanierung der Grundschule ein formeller Beschluss zur Umsetzung der Maßnahme erforderlich sei.

Aus diesem Grund wird nachfolgender Beschluss gefasst.

Einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Befangen 0

Die Sanierung der Grundschule Miltenberg wird gemäß dem zuletzt im Stadtrat vorgestellten und mit der Regierung von Unterfranken vorabgestimmten Entwurf durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die zugehörigen Förderanträge zu stellen und die Maßnahme entsprechend umzusetzen.

Lfd. Nr. 3

Integriertes Klimaschutzkonzept, Ergebnispräsentation – Beratung und Beschlussfassung

Herr Bauamtsleiter Beuchert stellt nachfolgenden Sachverhalt vor.

Die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung ist nun abgeschlossen. Nach der Vorbesprechung der Gebietseinteilung mit der EMB, GMB und im Stadtrat am 26.11.2025 wurden insgesamt 9 Teilgebiete ausgewählt, bei denen dezentrale Lösungen erforderlich sowie mögliche Trassenverläufe für künftige Wärmenetze ausgearbeitet wurden.

Folgende 9 Teilgebiete wurden untersucht: *östlich der Altstadt, Altstadt, Breitendiel, Gewerbegebiet Miltenberg West und Gewerbegebiet Miltenberg West - Teilgebiet, Hauptbahnhof Nord - Gewerbegebiet und Hauptbahnhof Nord - Wohnbebauung und Hauptbahnhof Süd und Hauptbahnhof Süd – Teilgebiet.*

Die östliche Altstadt und das Gewerbegebiet Miltenberg West – Teilgebiet wurden als potenzielle Wärmenetzgebiete identifiziert. Die Altstadt, sowie der Bereich nördlich des Hauptbahnhofes wurden als Prüfgebiet ausgewiesen. Alle restlichen Teilgebietsflächen wurden als dezentrale Versorgung verifiziert.

Nach erfolgter Präsentation im Stadtrat vom 26.11.2025 und einer 30-tägigen, öffentlichen Auslegung des Wärmeplans ist die kommunale Wärmeplanung beendet. Zur Information diente die Präsentation, welche am 26.11.2025 von Herrn Adrian Heuser (INEV) vorgestellt wurde, sowie der Bericht zur Kommunalen Wärmeplanung.

Herr Stadtrat Heimberger kritisiert, dass das Konzept wenig aussagefähig sei. So sei durch die Ausweisung der Altstadt als Prüfgebiet nicht klar, auf welches Heizsystem die dortigen Hausbesitzer bei einer Modernisierung setzen sollen.

Herr Zweiter Bürgermeister Wolf erklärt, dass das ausgearbeitete Klimaschutzkonzept lediglich als Grundlage diene. Zudem müsse das Konzept auch aufgrund der sich ändernden Gesetzeslage stetig angepasst werden.

Hinsichtlich der ausgewiesenen Prüfgebiete stellt sich für Herrn Stadtrat Kervick die Frage, wie mit diesen Gebieten weiter vorgegangen werde.

Herr Bauamtsleiter Beuchert antwortet, dass zunächst eine Abstimmung mit dem Energieversorger erfolge, der letztlich auch das Konzept umsetze. Die Altstadt sowie der Bereich

nördlich des Bahnhofes wurden als Prüfgebiet ausgewiesen, um das Wärmenetz dort offen zu lassen. Laut Vorschrift müsse das Konzept in zwei Jahren aktualisiert werden. Ein Stillstand in den nächsten ein bis eineinhalb Jahren sei deshalb nicht auszuschließen.

Auch Herr EMB Geschäftsführer Keller betont, dass ein Stillstand aufgrund der sich ständig ändernden Gesetzeslage am sinnvollsten sei.

Mehrheitlich beschlossen

Ja 13 Nein 1 Anwesend 14 Befangen 0

Der kommunalen Wärmeplanung einschließlich der Gebietseinteilung, Analyse und der Umsetzungsstrategie wird gemäß § 23 Abs. 3 WPG zugestimmt.

Lfd. Nr. 4

Erlass der Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan der Stadt Miltenberg - Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2026 wurde in der Sitzung des Hauptverwaltungs Ausschusses am 11.03.2026 vorberaten und es wurde der entsprechende Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat gefasst.

Zunächst stellt Herr Zweiter Bürgermeister Wolf klar, dass die Stadt Miltenberg nicht – wie in der Überschrift des Main-Echo Artikels zum Haushaltsvorbericht erwähnt – „im Geld schwimme“. Die Stadt Miltenberg horte nicht das Geld, sondern investiere. Die außergewöhnlich hohen Investitionen seien dem Erfolg der ortsansässigen Unternehmen geschuldet, durch den die Stadt enorm hohe Gewerbesteuererinnahmen erzielen konnte. Im gleichen Zuge betont er, dass die Stadt Miltenberg versuche, den Unternehmen entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um deren Wirtschaft weiter anzukurbeln. Dies sei jedoch nicht immer leicht. Zuletzt spricht er seinen Dank an Herrn Stadtkämmerer Schüßler und an die Finanzabteilung für die gute Aufstellung und Vorbereitung aus. Der Empfehlungsbeschluss der Haushaltssatzung wurde vom Hauptverwaltungs Ausschuss einstimmig beschlossen.

Anschließend erläutert Herr Stadtkämmerer Schüßler anhand einer Präsentation (Anlage 1) die Eckdaten zum Haushalt 2026 und verschafft einen Überblick über die finanzielle Entwicklung in den kommenden Jahren.

Hierzu merkt Herr Zweiter Bürgermeister Wolf an, dass die Personalkosten im Gegensatz zu den Einwohnerzahlen stark angestiegen seien. Aus diesem Grund solle man die Möglichkeit interner Verschiebungen nutzen, um den Stellenplan nicht weiter auszuweiten.

Es folgt die traditionelle Stellungnahme des Finanzreferenten Herrn Hennig. Auch er sehe die hohen Personalkosten kritisch. Dies sei auf Dauer nicht finanzierbar, sodass er die Verwaltung darum bittet zu prüfen, ob interne Verwaltungsstrukturen effizienter gestaltet werden können. Mit Blick auf die Zukunft betont Herr Stadtrat Hennig, dass die Kreisumlage 2027 massiv steigen werde. Gleichzeitig werden die Schlüsselzuweisungen geringer ausfallen, sodass die Stadt versuchen solle, die Ausgaben durch die Senkung von Personalkosten und Kürzung freiwilliger Aufgaben zu reduzieren und die Einnahmen zu erhöhen. Dennoch empfehle er dem Stadtrat die Beschlussfassung der Haushaltssatzung.

Herr Stadtrat Heimberger bittet die Verwaltung darum, größere Baumaßnahmen zunächst im Bauausschuss zu beraten und diese im Anschluss im Stadtrat zu behandeln.

Abschließend merkt Frau Stadträtin Balleier an, dass der Haushalt ein Ausdruck des riesigen Investitionsstaus sei. Trotz der eher schlechten finanziellen Aussichten befürworte sie jedoch die Investitionen und betont, dass das Bauprojekt Feuerwehrhaus dennoch nicht weiter hin-

ausgezögert werden solle. Für die Finanzierung müsse man zur Not an anderen Stellen kürzen.

Einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 0

Die Stadt Miltenberg erlässt folgende Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan, Finanzplan, Stellenplan und den Anlagen.

Haushaltssatzung der Stadt Miltenberg für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des Art. 63 ff. Gemeindeordnung erlässt die Stadt Miltenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt, er schließt

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	36.883.200 €
-------------------------------	--------------------------------------	--------------

und

im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	16.513.400 €
-----------------------------	--------------------------------------	--------------

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.832.900 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 530 v.H.
 - b) Für Grundstücke (B) 390 v.H.

2. Gewerbesteuer 340 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Stadt Miltenberg

Kahlert
1. Bürgermeister

Lfd. Nr. 5

Erlass der Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan der Josef-Lepold-Stiftung - Beratung und Beschlussfassung

Herr Stadtkämmerer Schüßler erläutert, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2026 in der Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses am 11.03.2026 vorberaten und der entsprechende Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat gefasst wurde.

Einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 0

Die Stadt Miltenberg erlässt folgende Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Finanzplan.

Haushaltssatzung der Josef-Lepold-Stiftung für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund der Art. 20 und 29 Bayerisches Stiftungsgesetz (BayStG) i. V. m. Art. 63 ff. Gemeindeordnung (GO) erlässt der Stadtrat Miltenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt, er schließt

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.100 €
und		
im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	300 €

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Josef-Lepold-Stiftung

Kahlert
1. Bürgermeister

Lfd. Nr. 6

Erlass der Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan der Steingaesser-Stiftung - Beratung und Beschlussfassung

Herr Stadtkämmerer Schüßler erläutert, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2026 in der Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses am 11.03.2026 vorberaten und der entsprechende Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat gefasst wurde.

Einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 0

Die Stadt Miltenberg erlässt folgende Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Finanzplan.

Haushaltssatzung der Steingaesser-Stiftung für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund der Art. 20 und 29 Bayerisches Stiftungsgesetz (BayStG) i. V. m. Art. 63 ff. Gemeindeordnung (GO) erlässt der Stadtrat Miltenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt, er schließt

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	900 €
-------------------------------	--------------------------------------	-------

und

im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	300 €
-----------------------------	--------------------------------------	-------

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Steingaesser-Stiftung

Kahlert
1. Bürgermeister

Lfd. Nr. 7

Museumsticket für zwei Tage gültig - Beratung und Beschlussfassung

Frau Geschäftsleiterin Scholz schildert nachfolgenden Sachverhalt.

Nach den Erfahrungen des Besucherservices aus den letzten zwei Jahren besteht ein nicht zu vernachlässigender Anteil der potenziellen Besucher aus Mehrtagestouristen.

In Anbetracht der geplanten stärkeren inhaltlichen Bezugnahmen zwischen den beiden Museen und nach der starken positiven Resonanz auf das neue „Kombiticket“, dass den Besuch beider Museen ermöglicht, empfiehlt der Leiter der Museen Herr Dr. Müller-Nittel, die Gültigkeit des Museumstickets auf zwei Tage zu erweitern.

Die derzeitigen Ticketverkäufe würden davon nicht betroffen, aber man könne zusätzliche potenzielle Besucher trotz der personell bedingt eingeschränkten Öffnungszeiten zum Kauf eines Tickets und Besuch der Museen animieren.

Nach kurzer Diskussion befürwortet das Gremium den Vorschlag.

Darüber hinaus erkundigt sich Herr Stadtrat Heimberger nach dem derzeitigen Stand des neuen Museumskonzeptes.

Herr Zweiter Bürgermeister Wolf erklärt hierzu, dass die derzeitige Sachlage komplexer sei als vorerst angenommen, sodass eine weitere interne Besprechung am Mittwoch, den

08.04.2026, stattfinden wird, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Er bittet daher die Stadträte um Geduld.

Einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 0

Der Stadtrat beschließt, dass ab dem 01.04.2026 die Museumstickets nicht nur am Tag des Kaufs, sondern auch am darauffolgenden Tag in den Museen gültig sind.

Lfd. Nr. 8

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.02.2026 gibt Frau Geschäftsleiterin Scholz Folgendes bekannt:

Der Stadtrat Miltenberg beauftragt die Ersatzbeschaffung eines Toilettenwagens bei der Firma Rosemeier GmbH Anhänger Centrum, Stahle Weg 3, 32805 Horn-Bad Meinburg gemäß Angebot vom 02.12.2025 zum Gesamtpreis von 30.990,00 € brutto.

Weiterhin wurde die Ersatzbeschaffung eines Bürocontainers und der Erwerb eines Sanitäts-Containers bei der Firma Gerhard Sauer GmbH, Johann-Dahlem-Straße 68, 63814 Mainaschaff gemäß Angebot vom 26.11.2025 zum Gesamtpreis von 24.323,60 € brutto beschlossen.

Lfd. Nr. 9

Berichtswesen - Informationen

Herr Bauamtsleiter Beuchert berichtet Folgendes:

Feuerwehrgerätehaus Wenschiedorf

Beim Innenausbau werden die Sanitär-, Elektro- und Trockenbauarbeiten ausgeführt.

Grundschule

Die Vorarbeiten für die spätere Baustellenzufahrt und für die Containeraufstellfläche sind angelaufen. Die europaweite Ausschreibung zur Lieferung und Montage der Raummodule für die Interimsklassenzimmer ist abgeschlossen. Am Montag, 23.03.2026, fand die Submission der Angebote für die Lieferung und Montage von Raummodulen statt.

Glasfaserausbau

Nach einer Mitteilung der Telekom vom 09. März sind die Verhandlungen mit der Baufirma noch nicht abgeschlossen.

Freiflächen-Photovoltaikanlagen Monbrunn

Der Baubeginn der genehmigten Bebauungsplanfläche „Sondergebiet Photovoltaikanlage-Freiflächenanlage Miltenberg/Monbrunn“ ist im Frühjahr gestartet. Ein Grundstückseigentümer auf Gemarkung Weilbach hat gegen die „Sondergebiete Photovoltaikanlage-Freiflächenanlage Miltenberg und Weilbach bei Monbrunn“ sowie des bereits erfolgten Vorhabenbeginns Einwendungen erhoben. Die Verwaltung hat mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen.

Herr Stadtrat Frey bittet die Stadtverwaltung angesichts der in Monbrunn stattfindenden Baumaßnahmen darum, die momentan stark in Anspruch genommenen Wege und Straßen nach Beendigung in einem ordnungsgemäßen Zustand zu hinterlassen.

Informationen/Anfragen

Seitens der Stadtverwaltung erfolgen keine Informationen.

Frau Stadträtin Schäfer weist auf das noch fehlende Parkraumkonzept in Breitendiel hin und bittet um eine zeitnahe Bearbeitung, um eine entsprechende Lösung zu finden.

Herr Zweiter Bürgermeister Wolf antwortet, dass das Thema in der nächsten Bauausschuss-sitzung behandelt werde.

Klaus Wolf
Zweiter Bürgermeister

Dana Klein
Schriftführer/in